

Workshop „Ein ganzes Buch? Das schaffe ich nie!““

3. Niedersächsischer Schulbibliothekstag 2015 in Göttingen

Referentinnen: Ursula Rath-Wolf, IGS Göttingen
Viktoria Bothe, Akademie für
Leseförderung Niedersachsen





Akademie für Leseförderung Niedersachsen



Veranstaltungen

Aktionen & Initiativen

Netzwerke

Materialien

Über uns

Suche

Nordstemmer Zuckerrübe 2015 verliehen

Zum Ende des letzten Schuljahres wurde in der Grundschule Nordstemmen wieder die 'Nordstemmer Zuckerrübe' verliehen. Dieser... [zum Artikel](#)



Medientipp

Von Gegenständen, die wundersame Dinge können - Teslas Vermächtnis

Termine

10 SEP

Literaturfest Salzgitter Salzgitter



Leseförderung systematisch



Rosebrock, Cornelia/ Nix, Daniel: Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung, 2008.



Leseförderung systematisch

Lesetraining

elementare Lesekompetenz aufbauen (Lesenkönnen)

- grundlegendes Blicktraining
- Wahrnehmung von (Schrift-) Zeichen
- Erfassen von Wortteilen und Wörtern
- Verknüpfung von Satzteilen, Teilsätzen und Sätzen
- Herstellen von Sinnzusammenhängen auf der (Teil-) Textebene

**Lesefertigkeiten trainieren:
Dekodieren**

wiederholte Lautleseübung mit Partnerkontrolle (Leseroutine)

- Leseverständlichkeit (inkl. Lautstärke)
- Lesetempo
- Lesegenauigkeit
- Lesefluss
- Leseausdruck

**Lesegeläufigkeit trainieren:
Automatisieren**

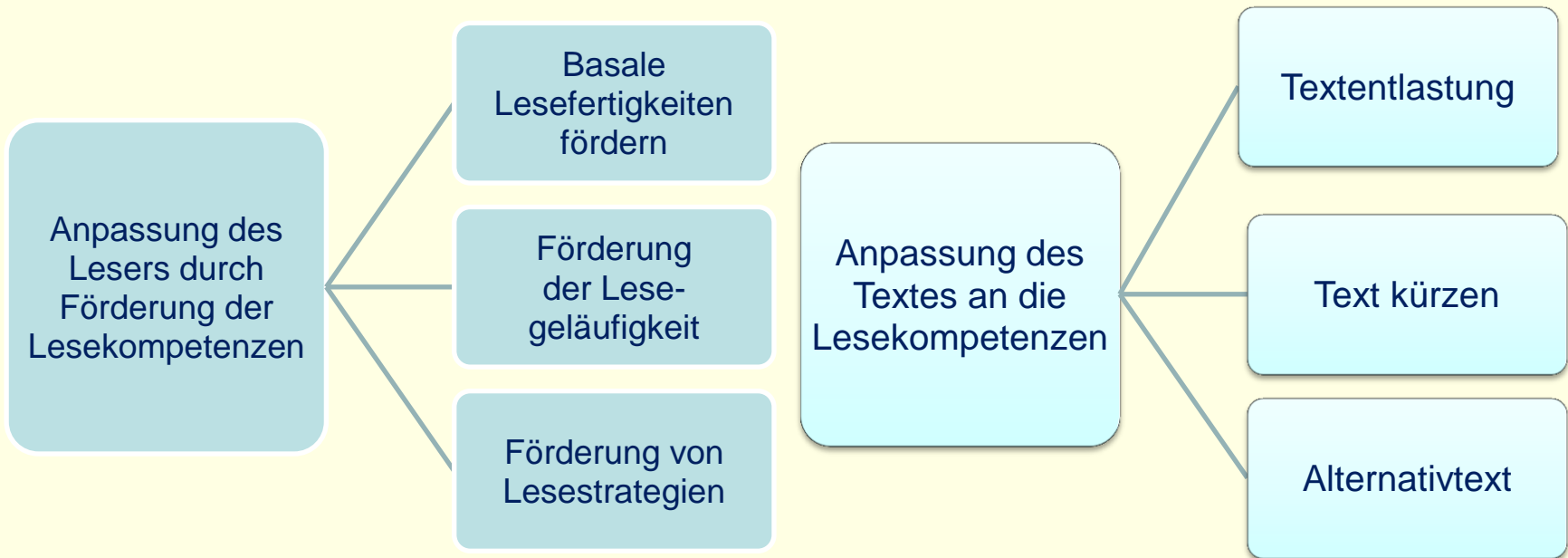
ausdifferenzierte Lesekompetenz entwickeln (Leseverstehen)

- Vorentlastung
- Textsichtung
- Verstehenschwierigkeiten meistern
- Texterarbeitung
- Zusammenfassung
- Reflexion

**Lesestrategien trainieren:
Sinnkonstruktion**



Leseförderung systematisch



Förderung der Leseflüssigkeit

Kriterien, die die Leseflüssigkeit bestimmen:

1. Die exakte Dekodierung von Wörtern
2. Die Automatisierung der Dekodierungsprozesse
3. Eine angemessene Lesegeschwindigkeit
4. Die Fähigkeit zur sinngemäßen Betonung des gelesenen Satzes, also zu einem ausdrucksstarken Vorlesen



Förderung der Leseflüssigkeit

Ein routinierter Leser liest still etwa 250 Wörter in der Minute (WpM), variabel in Abhängigkeit von Textschwierigkeit und Leseziel.

Beim lauten Lesen kann sich die Lese­geschwindigkeit halbieren.

Faustregel: Ab etwa 100 WpM (bei nicht mehr als 5 Fehlern auf 100 Wörtern) kann ein narrativer Text verstehend gelesen werden.

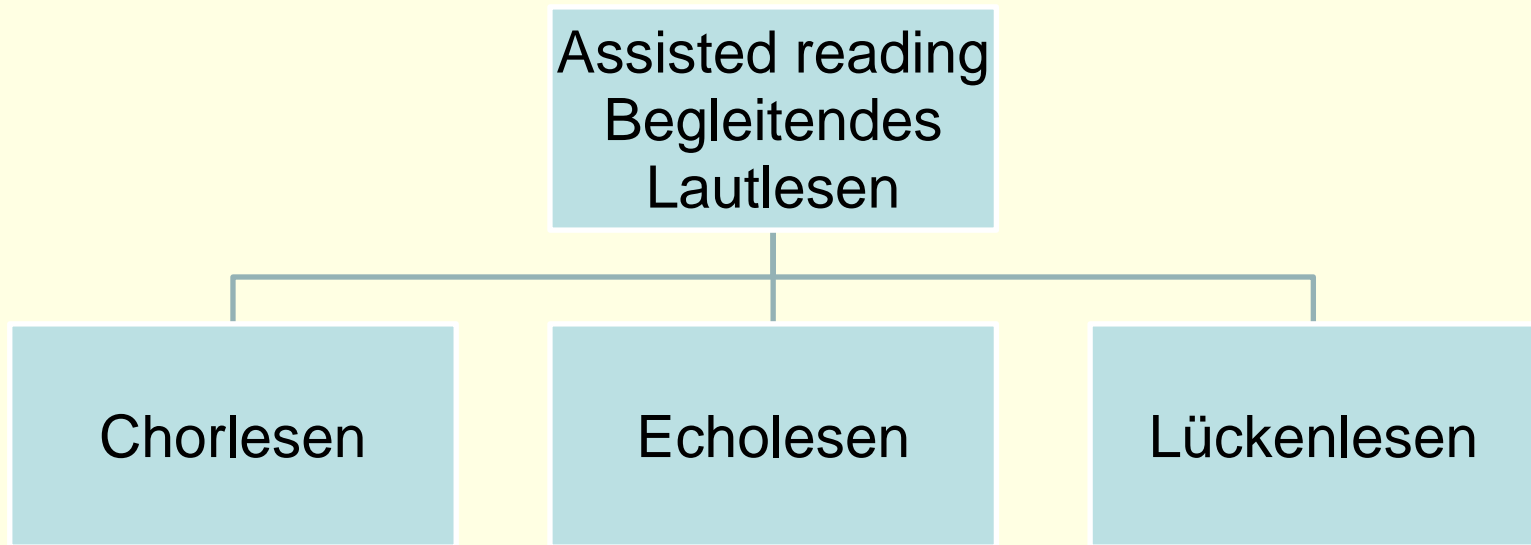


Bedeutung für das Lesen in der Schule

- Leseförderung nach dem Leselehrgang systematisch durchführen
- Alle lesen nicht immer zur selben Zeit das Gleiche (eigene Ansprüche überdenken)
- Aufgaben- und Textformate in verschiedenen Niveaustufen anbieten
- Texte zu vielfältigen Themen und Genrevielfalt
- Methoden zur Texterschließung (verschiedene Kanäle ansprechen)
- Unterstützung durch die Eltern, Bibliothek, Leselernhelfer oder ältere SuS



Förderung der Leseflüssigkeit



Beispiel eines Still-Schnell-Lesetest zur Paarung der Lesetandems



Ursula Wölfel: Die Geschichte vom kleinen Fuchs auf dem Turm

Einmal wollte ein kleiner Fuchs einen Vogel fangen.
Aber der Vogel ist weggefliegen, er hat sich hoch oben auf einen Turm gesetzt.
Da ist der kleine Fuchs die dunkle Turmtreppe hinaufgeschlichen.
Aber der Vogel ist schnell auf den Baum geflogen,
und der kleine Fuchs war allein auf dem Auto Fernseher Turm.
Er wollte wieder nach unten laufen, aber er hat die Treppe nicht mehr gefunden,
nur ein schwarzes Loch hat er gesehen. Der kleine Fuchs hat Angst bekommen,
er hat laut geheult vor Angst Freude Glück.
Der Vogel hat gerufen: „Flieg doch! Flieg doch!“
Aber der kleine Fuchs konnte doch nicht fliegen wie der Vogel.

Das Eichhörnchen hat gerufen: „Spring doch! Spring doch!“ Aber der kleine Fuchs konnte doch nicht springen wie das Vögelchen Eichhörnchen Kamel.
Er hat nur immer noch lauter geheult, und davon ist die Eule wach geworden.
Sie hat mit den Augen geblinzelt, und sie hat mit dem Schnabel geklappt.
Da ist der kleine Fuchs vor Schreck ins Treppenloch gefallen,
und er ist die ganze Turmtreppe hinunter gekugelt.
Da war er wieder unten, da war er reich froh alt!
Er hat den Staub aus seinem Pelz geschüttelt, und dann ist er weggelaufen.
Er wollte diesen Vogel nicht mehr fangen.

Wie lange hat das Lesen gedauert? _____ Sekunden

Gibt es Ankreuz-Fehler? Wenn ja: Notiere 30 Sekunden pro Fehler. + _____ Sekunden

Zähle die Lese-Sekunden und die Fehler-Sekunden nun zusammen: = _____ Sekunden

Jetzt schau in dieser Tabelle nach, wie viele WpM (= Wörter pro Minute) du geschafft hast, und trage die Zahl unten ein.

Sekunden	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180
WpM	212	182	159	141	127	116	106	98	91	85	80	75	70

_____ WpM beträgt die Lesekondition von _____
Name _____

Quelle: Ursula Wölfel: Neunundzwanzig Suppengeschichten. © by Thienemann Verlag (Thienemann Verlag GmbH), Stuttgart/Wien, S. 10.
www.thienemann.de

Begleitendes Lautlesen: Tandemlesen

Ablauf des Partnerlesens:

1. Lesetrainer und Lesesportler lesen auf vereinbartes Zeichen (halb)laut. Der Trainer führt den Finger, es gibt nur ein Exemplar des Textes.
2. Der Trainer korrigiert den Lesefehler, wenn der Sportler sich nicht selbst korrigiert. Das Fehlerwort wird markiert, es wird ab Satzanfang weiter gelesen.
3. Wenn kein Fehler gemacht wird, lobt der Trainer.

vgl. Rosebrock, Nix, Rieckmann, Gold 2011



Begleitendes Lautlesen: Tandemlesen

Ablauf des Partnerlesens:

4. Unbekannte Wörter werden geklärt, dann wird wieder am Satzanfang weiter gelesen.
5. Auf ein Zeichen kann der Sportler alleine weiter lesen, bis er sich verliert.
6. Ein Text wird viermal im Tandem gelesen.



vgl. Rosebrock, Nix, Rieckmann, Gold 2011



Begleitendes Lautlesen

- Lesen mit dem Hörbuch

- motivierende Methode
- besonders für schwache Schüler geeignet
- Hören der Aufnahme und gleichzeitiges Lesen des Textes (ggf. über Kopfhörer)
 - Das Lesen kann still oder halblaut erfolgen.
- 15-20 Minuten, mehrmals pro Woche
 - www.alf-hannover.de
 - www.audiamo.de
 - www.labbe.de



Förderung der Leseflüssigkeit – Lesetheater

- wiederholtes Lautlesen in kreativem Kontext
- Jahrgangsstufen 2 bis 10
- integrative Förderung schwacher Leser
- kooperatives Lernen
- Textauswahl: literarische Texte mit wörtlicher Rede/Witze oder Sachtexte in Lese-Scripts umwandeln

Daniel Nix 2006: Das Lesetheater, Integrative Leseförderung durch das szenische Vorlesen literarischer Texte. In: Praxis Deutsch 199/2006

Welche Bücher eignen sich?

- Lesereihen für ungeübte Leser
- Comic-Romane und Grafic Novels
- Literaturlisten auf der Website der Akademie für Leseförderung Niedersachsen <http://www.alf-hannover.de/materialien/kinder-und-jugendliteratur>



Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!

